



PRESSEMITTEILUNG

25.07.08

210 ECTS-Punkte für Bachelor-Studiengänge der Berufsakademie Villingen-Schwenningen

»Studieren mit Vorsprung« lautet der Titel einer neuen Studienbroschüre der Berufsakademie. Dass dies in der Tat so ist, erhielt die Hochschule nun Schwarz auf Weiß. Die dreijährigen Bachelor-Studiengänge wurden von der Zentralen Evaluations- und Akkreditierungsagentur Hannover mit 210 Leistungspunkten überdurchschnittlich gut bewertet. Damit liegt die Berufsakademie, die 2009 den Namen Duale Hochschule trägt, vor den traditionellen Hochschulstudiengängen. Diese erhalten pro Jahr 60 ECTS-Punkte (European Credit Transfer System) und führen mit 180 Credit Points zum Bachelor. Mit 210 ausgewiesenen Punkten verkürzt sich für die Absolventen der Berufsakademie ein weiterführendes Masterstudium, für das mindestens 300 Punkte erforderlich sind deutlich.

Die ECTS-Punkte beurteilen die Intensität eines Studiums. Sie wurden europaweit eingeführt, um eine länderübergreifende Vergleichbarkeit der unterschiedlichen Studienangebote zu schaffen. Der Beschluss der Akkreditierungskommission, der auf Basis eines Gutachtens einer internationalen Expertengruppe gefasst wurde, bescheinigt den Berufsakademien eine besonders hohe Effektivität. Die ZEvA rechnet den Studiengängen an, dass die betrieblichen Phasen des dualen Studiums in das Curriculum integriert sind und somit eine besonders hohe Arbeitsbelastung für die Studierenden besteht, die die Vergabe zusätzlicher Punkte rechtfertigt.

Mit Freude und den Worten „die Zeitersparnis verschafft BA-Studierenden künftig einen weiteren Wettbewerbsvorteil“, reagierte Direktor Prof. Dr. Ulrich Sommer auf den Erfolg.

Erläuterung

Das European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) soll sicherstellen, dass die Leistungen von Studierenden an europäischen Hochschulen vergleichbar sind. Ermöglicht wird dies durch den Erwerb von Leistungspunkten (credit points), die durch Leistungsnachweise erworben werden und den entsprechenden Arbeitsaufwand widerspiegeln.

Mit 210 ECTS-Punkten schöpft die Berufsakademie den Rahmen der Vorgaben zur Anwendung des ECTS nahezu aus. Diese finden eine angemessene Berücksichtigung bei der Zulassung zum Masterstudium.

Bei der Entscheidung wurde von einer Bewertung der BA-Studiengänge als Intensivstudium mit einer jährlichen Arbeitsbelastung von 70 ECTS-Punkten ausgegangen. Damit erfahren die Praxisphasen des dualen Intensivstudiums an der Berufsakademie Baden-Württemberg eine neue Bewertung.

Die ZEvA

Der Zentrale Evaluations- und Akkreditierungsagentur ZEvA wurde am 04. Februar 2000 als erste deutsche Akkreditierungsagentur zertifiziert.

Die Akkreditierungsabteilung der ZEvA hat die Aufgabe, fachliche und inhaltliche Mindeststandards für Bachelor-, Master- und Weiterbildungsprogramme festzulegen und die Funktion und Qualität, insbesondere im Bezug auf die Möglichkeiten des Arbeitsmarktes, zu bewerten. Ziel ist es, damit die Qualität der Bachelor und Masterstudiengänge zu sichern, Transparenz im Hinblick auf das differenzierte Studienangebot der Hochschulen herzustellen und die nationale sowie internationale Anerkennung der Abschlüsse zu gewährleisten.

Die Berufsakademie Villingen-Schwenningen zählt 1900 Studierende. In Kooperation mit über 1.000 ausgewählten Unternehmen und sozialen Einrichtungen bietet sie 13 akkreditierte, praxisintegrierende Bachelor-Studiengänge in den Studienbereichen Wirtschaft und Sozialwesen an. Nach erfolgreichem Studium werden die Abschlüsse Bachelor of Arts bzw. Bachelor of Science verliehen. Das duale Studienkonzept garantiert den Absolventen hervorragende Berufs- und Karrierechancen. Mit der Umwandlung der Berufsakademie in die Duale Hochschule Baden-Württemberg wird im kommenden Jahr der exzellenten Entwicklung Rechnung getragen. Sie erhält dann auch de jure den Hochschulstatus und kann künftig akademische Grade verleihen. Die spezifischen Strukturmerkmale der Berufsakademie bleiben erhalten.